



Gebührenrichtlinien für die Bewilligungen und Verwaltungstätigkeiten der Stadtpolizei, Kommissariat Verwaltungspolizei und Büro für Veranstaltungen¹

vom 17. Mai 2018
mit Änderungen bis 25. Oktober 2022

Der Vorsteher des Sicherheitsdepartements,

gestützt auf das Reglement über allgemeine Gebühren der Stadtverwaltung vom 28. Juni 2017 (GebR)², Art. 5 der Verordnung über die Benutzung des öffentlichen Grundes vom 23. November 2011 (Benutzungsordnung)³ in Verbindung mit der dazugehörigen Benutzungsgebührenordnung vom 23. November 2011⁴, Ziffer 1 des Stadtratsbeschlusses über die Ausnahmbewilligungen für Spätvorführungen in Kinos vom 13. April 1988⁵ und Art. 3 der Vorschriften zum Gastgewerbegesetz vom 15. März 2017 (VGG)⁶,

verfügt:

A. Gebühren für die Benutzung des öffentlichen Grunds

Art. 1⁷ Die Stadtpolizei, Kommissariat Verwaltungspolizei und Büro für Veranstaltungen, wird ermächtigt, für die in Ziffer 1.1 der Ermächtigungsverfügung vom 28. August 2017 erwähnten besonderen Benutzungsarten des öffentlichen Grunds Gebühren für die Benutzung des öffentlichen Grunds zu erheben. Ermächtigung

Art. 2 In der Benutzungsgebührenordnung bereits abschliessend geregelt sind: Verhältnis zur Benutzungsgebührenordnung

- a. Baustelle (Art. 2 Benutzungsgebührenordnung);
- b. Hotelwagen (Art. 3 lit. a Benutzungsgebührenordnung);

¹ Fassung gem. Verfügung der Vorsteherin des Sicherheitsdepartements vom 1. November 2021; Inkrafttreten 1. Januar 2022.

² AS 681.100

³ AS 551.210

⁴ AS 551.211

⁵ STRB Nr. 1135/1988

⁶ AS 935.100

⁷ Fassung gem. Verfügung der Vorsteherin des Sicherheitsdepartements vom 1. November 2021; Inkrafttreten 1. Januar 2022.

- c. Fahrzeuge für Montage- und Gebäudeunterhaltsarbeiten
(Art. 3 lit. c Benutzungsgebührenordnung);
- d. Arbeitsmaschinen mit Schiebeleitern
(Art. 3 lit. d Benutzungsgebührenordnung);
- e. Übrige Verkaufsstände bei Veranstaltungen
(Art. 4 lit. d Benutzungsgebührenordnung);
- f. Schaustellung (Art. 6 Benutzungsgebührenordnung);
- g. Werbung (Art. 9 Benutzungsgebührenordnung);
- h. Fotografie und Film
(Art. 10 Benutzungsgebührenordnung).

Benutzungs-
arten mit Ge-
bührenrahmen

Art. 3 Die Gebühren für Benutzungsarten, für welche in der Benutzungsgebührenordnung ein Gebührenrahmen festgelegt wurde, sind wie folgt zu erheben:

- a. Liefer- und Leergut:
(Art. 3 lit. b Benutzungsgebührenordnung)

	je nach Lage pro m ² und Jahr in Franken
1. Kreis 1	315
2. Übriges Stadtgebiet (Kreise 2 – 12)	255
3. Abgelegene Gebiete (Kreise 1 – 12, nicht sichtbar für Passanten, z. B. in einem Hinterhof)	200
- b. Andere Arbeitsmaschinen:
(Art. 3 lit. e Benutzungsgebührenordnung)
(z. B. Autokräne und LKW über 3,5 t)

	in Franken
1. pro Monat	110
2. pro Jahr	1100
- c. Warenauslage:

	pro m ² und Jahr in Franken
1. Zone 1: Exklusivlage Paradeplatz, Bahnhofstrasse (Teilstück zwischen Parade- und Bahnhofplatz) und an diese Örtlichkeiten angrenzende Warenauslagen	500

- | | |
|---|-----|
| 2. Zone 2: Sehr gute Lage
Obere Bahnhofstrasse (Paradeplatz
bis See), Bahnhofbrücke, Fussgängerzone
Lintheschergasse, Löwenstrasse,
Uraniastrasse, Rennweg und Sihlstrasse
bis Seidenhof sowie an diese Örtlichkeiten
angrenzende Warenauslagen | 410 |
| 3. Zone 3: Gute Lage
Kreis 1: links der Limmat, übrige Strassen,
Limmatquai, Theaterstrasse,
Kreis 4: Langstrasse, Tramhaltestelle Stauffacher,
Kreis 5: Langstrasse mit Limmatplatz sowie an
diese Örtlichkeiten angrenzende Warenauslagen | 320 |
| 4. Zone 4: Mittlere Lage
Kreis 1: rechts der Limmat, übrige Strassen,
Kreis 2: ab Schanzengraben bis und mit
Stockerstrasse, Umgebung Bahnhof Enge,
Kreise 3 und 4: Badenerstrasse bis und mit
Albisriederplatz (ohne Tramhaltestelle
Stauffacher), Birmensdorferstrasse bis
Goldbrunnenplatz, Quartier Stauffacher-/
Strassburg-/Badener-/Lang-/Lager-/
Kasernenstrasse, Stauffacherstrasse bis
Feldstrasse,
Kreis 6: Tramhaltestellen Krone und
Schaffhauserplatz,
Kreis 7: Heim- und Kreuzplatz,
Kreis 8: Quartier zwischen Falken- und
Kreuzstrasse einschliesslich Kreuzplatz,
Kreis 9: Zentrum Altstetten/ Lindenplatz,
Kreis 11: Zentrum Oerlikon (Franklin-/
Hofwiesen-/ Ohm-/Schaffhauserstrasse)
und weitere zentrale Lagen in den
Aussenquartieren | 265 |
| 5. Zone 5: Aussenquartiere
Übrige Strassen | 145 |
| 6. Bei besonderen Geschäftslagen kann die Chefin oder
der Chef des Kommissariats Verwaltungspolizei den
Ansatz um eine Kategorie anheben oder herabsetzen. ⁸ | |

⁸ Fassung gem. Verfügung der Vorsteherin des Sicherheitsdepartements vom
1. November 2021; Inkrafttreten 1. Januar 2022.

- d. Verkaufswagen in den bezeichneten Seeuferanlagen je nach Standort:
(Art. 4 lit. b Benutzungsgebührenordnung) pro Monat
in Franken
- | | |
|---|-----|
| 1. Benutzungsgebühr in den Zonen 1 – 7
(rechtes Seeufer) | 400 |
| 2. Benutzungsgebühr in den Zonen 8 – 12
(linkes Seeufer) | 310 |
| 3. Benutzungsgebühr im Umherziehen | 310 |
- e. Verkauf von Marroni und Erdnüssen ab festem Standort
von Oktober bis und mit März je nach Standort:
(Art. 4 lit. c Benutzungsgebührenordnung)
- | | Marronihäuschen
Modell «Stadt Zürich»
in Franken | Marroni-
stand
in Franken |
|---|--|---------------------------------|
| 1. an sehr guter Lage
Bahnhofstrasse, Teilstück
Bahnhofplatz/Paradeplatz | 940 | 770 |
| 2. an guter Lage
(übriges Gebiet im Kreis 1,
einschliesslich Stauffacher) | 500 | 410 |
| 3. auf dem übrigen Stadtgebiet | 330 | 290 |
- f. Boulevardcafés: pro m² und Monat
in Franken
(Art. 5 Abs. 1 Benutzungsgebührenordnung)
- | | |
|--|----|
| 1. Zone 1: Exklusivlage
Bahnhofstrasse (Teilstück zwischen
Uraniastrasse und Bahnhofplatz) und
daran angrenzende Boulevardcafés | 59 |
| 2. Zone 2: Sehr gute Lage
Bahnhofplatz, Bahnhofstrasse
(bis Uraniastrasse und Bahnhofplatz),
Sihlporte einschliesslich Tramhaltestelle,
Central und Limmatquai, Hechtplatz,
Schiffpländeplatz, Rüdenplatz, Marktgasse
und Niederdorfstrasse sowie an diese
Örtlichkeiten angrenzende Boulevardcafés | 43 |

- | | |
|---|----|
| 3. Zone 3: Gute Lage | 33 |
| Kreis 1: übrige Strassen (ausgenommen Wohlleb- und Weggengasse, Sihlstrasse ab Sihlporte bis Sihlbrücke) und Seeuferanlagen, | |
| Kreis 2: ab Schanzengraben bis und mit Stockerstrasse und an diese Örtlichkeiten angrenzende Boulevardcafés | |
| 4. Zone 4: Mittlere Lage | 20 |
| Kreis 1: Wohlleb- und Weggengasse, Sihlstrasse ab Sihlporte bis Sihlbrücke, | |
| Kreis 2: Umgebung Bahnhof Enge und Seeuferanlagen, | |
| Kreis 3: Albisriederplatz, | |
| Kreis 4: Quartier Stauffacher-/Strassburg-/Badener-/ Lang-/Lager-/Kasernenstrasse, | |
| Kreis 5: Quartier Limmatstrasse/ Limmatplatz/Lang-/ Zollstrasse, | |
| Kreis 6: Stampfenbachplatz, | |
| Kreis 7: an Heim- und Kreuzplatz angrenzende Boulevardcafés, | |
| Kreis 8: Quartier zwischen Falken- und Kreuzstrasse einschliesslich Kreuzplatz und Seeuferanlagen, | |
| Kreis 9: Zentrum Altstetten/Lindenplatz, | |
| Kreis 11: Zentrum Oerlikon und weitere zentrale Lagen in den Aussenquartieren | |
| 5. Zone 5: Aussenquartiere | 12 |
| Übrige Strassen | |
| 6. Für die Sommersaison (1. März bis 2. November) von 8 Monaten gelten die obigen Gebührensätze, wobei nur 6 Monate verrechnet werden. ⁹ | |
| 7. Für die Wintersaison (3. November bis Ende Februar) von 4 Monaten werden 3 Monate verrechnet und die Gebührensätze um jeweils eine Kategorie bis auf mindestens Fr. 12.– herabgesetzt. ¹⁰ | |

⁹ Fassung gem. Verfügung der Vorsteherin des Sicherheitsdepartements vom 25. Oktober 2022; Inkrafttreten 1. November 2022.

¹⁰ Fassung gem. Verfügung der Vorsteherin des Sicherheitsdepartements vom 25. Oktober 2022; Inkrafttreten 1. November 2022.

8. Bei besonderen Geschäftslagen kann die Chefin oder der Chef des Kommissariats Verwaltungspolizei den Ansatz um eine Kategorie anheben oder herabsetzen.¹¹

- | | | |
|----|--|--|
| g. | Verteilboxen für Tageszeitungen:
(Art. 8 lit. a Benutzungsgebührenordnung) | pro Titel und Jahr
in Franken |
| | 1. Zone Zentrum | 1500 |
| | 2. Zone gute Lage Innenstadt | 1000 |
| | 3. Zone gute Lage Oerlikon | 1000 |
| | 4. Zone Aussenquartiere | 600 |
| h. | Verkaufsautomaten für Tageszeitungen:
(Art. 8 lit. b Benutzungsgebührenordnung) | pro Automat
und Jahr
in Franken |
| | | 340 |
| i. | Gratisabgabe und Verkauf von Zeitungen:
(Art. 8 lit. c Benutzungsgebührenordnung) | in Franken |
| | 1. Einzelne Tage: pro Person und Tag | 55 |
| | 2. Dauernd pro Person und Jahr | 1100 |
| j. | Zeitungsverteilwagen:
(Art. 8 lit. d Benutzungsgebührenordnung) | pro Verteilwagen
und Jahr
in Franken |
| | 1. Zone Zentrum | 1500 |
| | 2. Zone gute Lage Innenstadt | 1000 |
| | 3. Zone gute Lage Oerlikon | 1000 |
| | 4. Zone Aussenquartiere | 600 |

Nicht besonders
regelte
Nutzungen

Art. 4 Für die nach Massgabe von Art. 25 der Benutzungsordnung bewilligten Benutzungsarten sind folgende Gebühren zu erheben:

- | | | |
|----|--|----------------------|
| a. | Altkleider- und Altpapiersammlungen
zu gemeinnützigen Zwecken | nur Schreibgebühren |
| b. | Programmverkauf auf öffentlichem Grund
Benutzungsgebühr:
Einzelne Tage: pro Person und Tag
(analog Art. 3 lit. i) | in Franken

55 |

¹¹ Fassung gem. Verfügung der Vorsteherin des Sicherheitsdepartements vom 1. November 2021; Inkrafttreten 1. Januar 2022.

- c. Parkplätze / Restnutzungen
des öffentlichen Grunds: in Franken
1. Parkplatzgebühren Restnutzung
 - Kreis 1 und teilweise 2
Goethestrasse / Stadelhoferstrasse /
Rämistrasse / Hirschengraben /
Weinbergstrasse bis Weinbergfussweg /
Stampfenbachstrasse / Drahtschmidlisteig /
rechts der Sihl bis Tunnelstrasse /
Seestrasse bis C.-F.-Meyer-Strasse
pro Parkplatz und Monat 220
oder pro m² und Monat 22
 - Übriges Stadtgebiet:
pro Parkplatz und Monat 110
oder pro m² und Monat 11
 - Abgelegene Gebiete:
pro Parkplatz und Monat 55
oder pro m² und Monat 6
 2. Benutzung der Schiffsanlage-Stege Bürkliplatz
pro m² und Monat 10
- d. Verkaufscontainer:
- | | |
|---|--|
| Aufstellen eines Verkaufscontainers
als Verkaufsprovisorium: | pro m ² und Monat
in Franken |
|---|--|
1. Zone 1: Exklusivlage 500
Paradeplatz, Bahnhofstrasse (Teilstück
zwischen Parade- und Bahnhofplatz)
sowie unmittelbar angrenzende Örtlichkeiten
 2. Zone 2: Sehr gute Lage 410
Obere Bahnhofstrasse (Paradeplatz bis See),
Bahnhofbrücke, Fussgängerzone Linthescher-
gasse, Löwenstrasse, Uraniastrasse, Rennweg
und Sihlstrasse bis Seidenhof sowie unmittelbar
angrenzende Örtlichkeiten
 3. Zone 3: Gute Lage 320
Kreis 1: links der Limmat, übrige Strassen,
Limmatquai, Theaterstrasse,
Kreis 4: Langstrasse, Tramhaltstelle Stauffacher,
Kreis 5: Langstrasse mit Limmatplatz
sowie unmittelbar angrenzende Örtlichkeiten

- | | | |
|---|--|--|
| 4. | Zone 4: Mittlere Lage
Kreis 1: rechts der Limmat, übrige Strassen,
Kreis 2: ab Schanzengraben bis und mit
Stockerstrasse, Umgebung Bahnhof Enge,
Kreise 3 und 4: Badenerstrasse bis und mit
Albisriederplatz (ohne Tramhaltestelle
Stauffacher), Birmensdorferstrasse bis
Goldbrunnenplatz, Quartier Stauffacher-/
Strassburg-/Badener-/Lang-/Lager-/
Kasernenstrasse, Stauffacherstrasse bis
Feldstrasse,
Kreis 6: Tramhaltestellen Krone und
Schaffhauserplatz,
Kreis 7: Heim- und Kreuzplatz,
Kreis 8: Quartier zwischen Falken- und
Kreuzstrasse einschliesslich Kreuzplatz,
Kreis 9: Zentrum Altstetten/Lindenplatz,
Kreis 11: Zentrum Oerlikon (Franklin-/
Hofwiesen-/Ohm-/Schaffhauserstrasse)
und weitere zentrale Lagen in den
Aussenquartieren | 265 |
| 5. | Zone 5: Aussenquartiere
Übrige Strassen | 145 |
| 6. Bei besonderen Geschäftslagen kann die Chefin oder
der Chef des Kommissariats Verwaltungspolizei den
Ansatz um eine Kategorie anheben oder herabset-
zen. ¹² | | |
| e. | Weihnachtsdekoration (letzter Donnerstag im November
bis 2. Januar des Folgejahres):

Nur Bewilligungs- und Schreibgebühren
(gemäss STRB Nr. 2127 vom 10. November 2004) | |
| f. | Verkaufsstände auf dem
Hirschenplatz Niederdorf | Benutzungsgebühr
pro Monat in Franken |
| 1. | Crêpeswagen | 610 |
| 2. | Abstellplatz im Hof Spitalgasse 8 | 80 |

¹² Fassung gem. Verfügung der Vorsteherin des Sicherheitsdepartements vom
1. November 2021; Inkrafttreten 1. Januar 2022.

B. Gebühren für gewerbliche Bewilligungen und Verwaltungstätigkeiten

Art. 5 Im Rahmen der mit Verfügung des Vorstehers vom 28. August 2017 der Stadtpolizei, Kommissariat Verwaltungspolizei und Büro für Veranstaltungen, delegierten Vollzugskompetenzen und gestützt auf die obigen Erlasse werden die Gebühren für die nachgenannten Bewilligungen und Verwaltungstätigkeiten wie folgt festgesetzt:¹³

Gewerbliche
Bewilligungen
und Verwal-
tungstätigkeiten

- a. Für die Erteilung einer Bewilligung
oder die Ablehnung eines Gesuchs
(begründete Verfügung): in Franken
 1. allgemein 80
 2. bei Veranstaltungen nach Aufwand bis max. 550
- b. Für ausserordentliche Augenscheine,
Besprechungen usw., die den üblichen
Aufwand eines Bewilligungsverfahrens
überschreiten: in Franken
 1. pro teilnehmenden städtischen Mitarbeitenden 45
mindestens jedoch 80
über 1 Stunde nach Zeitaufwand
 2. Leumundsabklärungen 50
 3. Abnahmen der Lärmbekämpfung
nach Zeitaufwand mindestens 200
(z. B. Limiter, Schallschutzmassnahmen)
- c. Besondere Regelungen
(Bewilligungs- und Kontrollgebühren): in Franken
 1. Gewerbliche Ausstellungen allgemein
Auktionen und Auktionsausstellungen
Automobilausstellungen pro Tag 80
 2. Warenauslagen pro Bewilligung 160
 3. Pflanzenbehälter pro Bewilligung 160
(Art. 3 lit. f Benutzungsgebührenordnung)
 4. Nutzung des öffentlichen Grunds
zu Bauzwecken pro Bewilligung 160

¹³ Fassung gem. Verfügung der Vorsteherin des Sicherheitsdepartements vom 1. November 2021; Inkrafttreten 1. Januar 2022.

5. Kordel-Absperrungen (Personen-Leitsysteme)
vor Unterhaltungs-, Gastgewerbebetrieben und
Verkaufsgeschäften
(Art. 7 Benutzungsgebührenordnung):¹⁴
 - Bewilligungsgebühr 160
 - Kontrollgebühr
Freitag/Samstag und
Samstag/Sonntag pro Jahr 400
 - Kontrollgebühr
Montag bis Sonntag pro Jahr 800
 - Kontrollgebühr einmalige Veranstaltung 150
6. Ausnahmbewilligungen der Fachgruppe
Lärmschutz (z. B. Bauarbeiten, Lautsprecher,
Helikopter):¹⁵
 - Bewilligungsgebühr 80
 - Kontrollgebühr ab 30 Tagen 150
 - Jahreskontrollgebühr ab 60 Tagen 200
- d. Kontrollgebühr: in Franken
 1. Betrieb von
Videokabinen pro Jahr 1000
 2. Spielsalons und ähnliche
Unterhaltungsgewerbe pro Jahr 1500
- e. Kontrollgebühr für das Inkasso kantonaler Gebühren 35
- f. Kontrollgebühr von Unterhaltungsgewerben
nach § 7c Unterhaltungsgewerbegesetz vom
27. September 1981¹⁶ und Kontrollgebühr für
temporäre Veranstaltungen gestützt auf
Art. 15 lit. d GebR: in Franken
 1. Veranstaltungen mit bis zu 200 Personen 70
 2. Veranstaltungen 201 bis 1000 Personen 150
 3. Veranstaltungen über 1000 Personen 300
 4. Grossanlässe nach Zeitaufwand

¹⁴ Fassung gem. Verfügung der Vorsteherin des Sicherheitsdepartements vom 1. November 2021; Inkrafttreten 1. Januar 2022.

¹⁵ Fassung gem. Verfügung der Vorsteherin des Sicherheitsdepartements vom 1. November 2021; Inkrafttreten 1. Januar 2022.

¹⁶ LS 935.32

5. Die Gebühr ist so anzusetzen, dass sie den
Verwaltungs- und Kontrollaufwand deckt.

g. Foto- und Filmdrehbewilligungen 80 bis max. 550

h. Dringlichkeitsgebühren
(ohne Bewilligungen bei Veranstaltungen auf
öffentlichem Grund gemäss Art. 10 lit. e),
je nach bestehenden Fristen, Bewilligungsart
und administrativem Bearbeitungsaufwand: in Franken

1. sehr kurzfristig
(unter 48 Stunden) Dringlichkeitsgebühr 100
2. kurzfristig
(unter 72 Stunden) Dringlichkeitsgebühr 50
3. Wo Gebühren abschliessend geregelt sind (z. B.
Nacht- und Sonntagsarbeitsbewilligung), wird keine
Dringlichkeitsgebühr erhoben.

Art. 6 Bei den nach Zeitaufwand festzusetzenden Gebühren sind jeweils die durch den Stadtrat unter dem Titel «Rechnungs-
stellung für gelegentliche Dienstleistungen an Dritte» periodisch
neu festgesetzten Stundenansätze anzuwenden. Gebühren nach
Zeitaufwand

Art. 7 (aufgehoben)¹⁷

C. Bewilligungsgebühren bei Veranstaltungen auf öffentlichem Grund

Art. 8 Die Gebühren für die Benutzung des öffentlichen Grunds sind in der Gebührenordnung Veranstaltungsrichtlinien vom
9. Juli 2014¹⁸ geregelt. Grundlage

Art. 9 Die von der Stadtpolizei, Büro für Veranstaltungen, zu ver-
rechnenden Gebühren im Bereich der politischen und ähnlichen
Veranstaltungen werden wie folgt festgesetzt:¹⁹ Politische
und ähnliche
Veranstaltungen

- a. Demonstrationen/Kundgebungen:²⁰ in Franken
1. Eine Demonstration 110
 2. Zwei und mehr Demonstrationen 165

¹⁷ Fassung gem. Verfügung der Vorsteherin des Sicherheitsdepartements vom
24. Juni 2019; Inkrafttreten 1. September 2019.

¹⁸ AS 551.280

¹⁹ Fassung gem. Verfügung der Vorsteherin des Sicherheitsdepartements vom
1. November 2021; Inkrafttreten 1. Januar 2022.

²⁰ Fassung gem. Verfügung der Vorsteherin des Sicherheitsdepartements vom
24. Juni 2019; Inkrafttreten 1. September 2019.

3. Eine Kundgebung 70
4. Zwei und mehr Kundgebungen 105
5. Gemäss Art. 2 Abs. 2 lit. a der Benutzungs-
ordnung müssen Gesuche mindestens drei
Arbeitstage vor Nutzungsbeginn eingereicht
werden. Wenn ein Bewilligungsgesuch
12 Stunden und weniger vor dem Anlass
eintrifft, kann mit Ausnahme von Gesuchen
aus unmittelbar aktuellem Anlass keine
Bewilligung mehr ausgestellt werden.
- b. Mahnwachen 22
- c. Aufstellen von Ständen:
 1. Politische (auf nichtbewilligungsfreien Plätzen) 22
 2. vor Wahlen gratis
 3. Folgendes ist zu beachten:
Insbesondere kein Verkauf, keine Darbietungen,
keine Musik. Innert 3 Monaten dürfen maximal
60 Stände, davon 20 im Kreis 1, stattfinden.
- d. religiöse und gemeinnützige Stände max. 80
Folgendes ist zu beachten:
Insbesondere kein Verkauf, keine Darbietungen,
keine Musik. Innert einem Jahr dürfen maximal
48 Stände, davon 24 im Kreis 1, stattfinden.

Nicht politische
Veranstaltungen

Art. 10 ¹ Gemäss Art. 2 Abs. 2 lit. b der Benutzungsordnung
müssen Gesuche mindestens vier Wochen vor dem Anlass bei
der Stadtpolizei, Büro für Veranstaltungen, eintreffen.²¹

² Die von der Stadtpolizei, Büro für Veranstaltungen, zu verrech-
nenden Gebühren im Bereich der nicht politischen Veranstaltun-
gen werden wie folgt festgesetzt:²²

Je nach Umfang und Veranstaltungsart sowie
nach administrativem Bearbeitungsaufwand in Franken

- a. Umzüge 80 bis max. 550
Ausnahmen: Kinder- und Jugend-
Umzüge, 1. August-Umzug o. ä. gratis
(für Kinder- und Jugend-Umzüge
auch keine Schreibgebühren)

²¹ Fassung gem. Verfügung der Vorsteherin des Sicherheitsdepartements vom
1. November 2021; Inkrafttreten 1. Januar 2022.

²² Fassung gem. Verfügung der Vorsteherin des Sicherheitsdepartements vom
1. November 2021; Inkrafttreten 1. Januar 2022.

- | | | |
|----|---|-----------------|
| b. | Sportveranstaltungen | 80 bis max. 550 |
| c. | Festveranstaltungen und andere Anlässe | 80 bis max. 550 |
| d. | Andere Bewilligungen
(sofern nicht in einem anderem Erlass
geregelt) | 90 bis 550 |
| e. | Dringlichkeitszuschlag für Veranstaltungen
(einschliesslich Bewilligungs- und Schreib-
gebühren bis maximal Fr. 1000) | |
| | 1. unter 4 Wochen | 25 % |
| | 2. unter 2 Wochen | 50 % |
| | 3. unter 1 Woche | 100 % |

D. Gebühren im Bereich Gastgewerbe

Art. 11 Die von der Stadtpolizei, Kommissariat
Verwaltungspolizei, zu verrechnenden Gebühren
im Bereich Gastgewerbe werden wie folgt fest-
gesetzt (vgl. Art. 17 GebR):²³

Gastgewerbe

in Franken

- | | | |
|----|--|-----|
| a. | Bewilligungsgebühren: | |
| | 1. Patenterteilung für Gastwirtschaften
(bestehend, ohne Abnahme) | 275 |
| | 2. Patenterteilung für Gastwirtschaften
(mit vorgängiger Abnahme) | 385 |
| | 3. Patenterteilung für Kleinverkaufsbetrieb | 110 |
| | 4. Patenterteilung für vorübergehende Betriebe
(mehr als 1 Monat Dauer) | 110 |
| | 5. Vorübergehend bestehende Betriebe
(Festwirtschaft bis maximal 1 Monat Dauer) | |
| | – mit Alkoholausschank | 66 |
| | – ohne Alkoholausschank | 33 |
| | 6. Vorübergehende Ausnahmen von der
Schliessungsstunde | 66 |

²³ Fassung gem. Verfügung der Vorsteherin des Sicherheitsdepartements vom
1. November 2021; Inkrafttreten 1. Januar 2022.

- b. Verwaltungsrechtliche Massnahmen:
1. Patent für Gastwirtschaften
 - Entzug 550
 - Mildere verwaltungsrechtliche Massnahme 100 bis 400
 2. Patent für Kleinverkaufsbetriebe
 - Entzug 330
 - Mildere verwaltungsrechtliche Massnahme 80 bis 300
- c. Kontrollgebühren:
1. Gastwirtschaften mit täglich dauernd hinausgeschobener Schliessungsstunde 1500
 2. Gastwirtschaft mit dauernd hinausgeschobener Schliessungsstunde für Freitag und Samstag 880
- d. Betriebsschliessungsgebühren:
Sämtliche Betriebsschliessungen 440
- e. Bewilligungs- und Entzugsgebühren betreffend dauernde Ausnahmen von der Schliessungszeit:
1. Entzug der Bewilligung zur dauernden Ausnahme von der Schliessungszeit 330
 2. Mildere verwaltungsrechtliche Massnahme 80 bis 300
- f. Schreibgebühren:
1. Für die unter lit. a Ziff. 1–4 sowie lit. b angeführten Bewilligungen pauschal 55
 2. Für die Bewilligung der vorübergehenden Hinausschiebung der Schliessungsstunde und für vorübergehend bestehende Betriebe (Festwirtschaften), lit. a Ziff. 5 und 6 pauschal 17
 3. Im Übrigen richtet sich die Erhebung von Schreibgebühren gemäss den unter Kapitel E. aufgeführten Gebühren.

g. Zustell- und Expressgebühren:

1. Zusätzliche Zustellgebühren für per
Post/Fax zugestellte Bewilligungen/Gesuche 11
2. Dringlichkeitsgebühren
Für nicht fristgerecht vorgelegte Gesuche
werden als Dringlichkeitsgebühr zusätzlich
folgende Gebühren erhoben:
 - Sehr kurzfristig (unter 48 Std.) 100
 - Kurzfristig (unter 72 Std.) 50

E. Schreib- und Zustellgebühren

Art. 12²⁴ Bei Polizeibewilligungen wird eine Kopiergebühr von Schreib- und
pauschal Fr. 3.– verrechnet. Im Übrigen gelten die Bestimmun- Zustellgebühren
gen des GebR.

F. Gebührenerlass²⁵

Art. 12^{bis26} Ein allfälliger Gebührenerlass für Bewilligungs- und Gebühren-
weitere Verwaltungsgebühren erfolgt nach der Bestimmung von reglement
Art. 9 GebR.

G. Schlussbestimmungen²⁷

Art. 13 Diese Verfügung ersetzt die Gebührenrichtlinien für die Aufhebung bis-
Bewilligungen und Verwaltungstätigkeiten der Stadtpolizei, Ab- herigen Rechts
teilung Bewilligungen, vom 13. Januar 2012 (AS 551.214).

Art. 14 Diese Verfügung tritt am 1. Juli 2018 in Kraft. Inkrafttreten

²⁴ Fassung gem. Verfügung der Vorsteherin des Sicherheitsdepartements vom
3. Dezember 2021; Inkrafttreten 1. Januar 2022.

²⁵ Fassung gem. Verfügung der Vorsteherin des Sicherheitsdepartements vom
24. Juni 2019; Inkrafttreten 1. September 2019.

²⁶ Fassung gem. Verfügung der Vorsteherin des Sicherheitsdepartements vom
24. Juni 2019; Inkrafttreten 1. September 2019.

²⁷ Fassung gem. Verfügung der Vorsteherin des Sicherheitsdepartements vom
24. Juni 2019; Inkrafttreten 1. September 2019.